

# Unterschnitter Fussball in Aktion

Am Samstag stand die vierte Austragung des Unterschnitter Fussballturniers auf dem Sportplatz Glaris auf dem Programm. Mannschaften vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse traten in diversen Kategorien gegeneinander an und kämpften um Punkte und eine möglichst gute Klassierung.

Pascal Spalinger (Text und Fotos)

Die Mannschaften profitierten von Wetterglück: Zwar war es am Samstag in Glaris relativ kühl, doch der befürchtete Regen fiel aus. Es boten sich den Kindern also ausgezeichnete Bedingungen, was diese zu sehr guten Leistungen an-

sportete. Es wurde um jeden Meter gekämpft, und sogar die Kleinsten versuchten, die im Training gelernten Tricks im Wettkampf auszuprobieren. Die Folge waren jede Menge schöner Spielzüge sowie herrlich herausgespielte Tore im Multipack. Zum Leidwesen einiger Teams waren die Tore in den einzelnen Spielen jedoch nur bedingt gerecht verteilt. Doch konnten die Kids die Niederlagen beispielsweise auf dem Trampolin verdauen.

Schlussendlich zogen jedoch nicht nur die Organisatoren, sondern auch Kinder und Betreuer ein positives Fazit und kündigten bereits an, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

## Die Ranglisten des Fussballturniers

### Kiga:

1. Tornado Kids (Glaris/Frauenkirch)
2. Frauenkircher Blitze (Frauenkirch/Sertig)
3. Wilde Kerle (Monstein/Glaris)

### 1. bis 3. Klasse:

1. FC Tornado (Glaris/Frauenkirch)
2. FC Brasilia (Glaris)

3. Glarisei Sprengstoff (Glaris)
4. MW-123 (Monstein/Wiesen)

### 4. bis 6. Klasse:

1. Tschunis (Frauenkirch)
2. Dingos (Glaris)
3. M 91 (Monstein)
4. Cookies (Glaris)



Die 4. bis 6. Klässler zeigten attraktive Spiele mit viel Kampf.



Auch die Kleinsten zeigten vollen Einsatz und kämpften um jeden Meter.



Gegen die vielbeinige Glariser Verteidigung war das Durchkommen schwer.

## Ein anstrengendes Seminar verbracht



ps | Die Mitglieder von Taekwon-Do Davos haben einen anstrengenden Sonntag hinter sich. Zuerst standen Gürtelprüfungen auf dem Programm. Was einfach tönt, ist in der Realität schweisstreibend und hart. Denn die Kandidatinnen und Kandidaten wurden in den verschiedensten Bereichen eingehend geprüft und streng benotet. Zum Schluss wurden die Noten verlesen und jedem Einzelnen gesagt, was er gut gemacht hatte und in welchen Bereichen er noch Defizite aufweist. Praktisch alle haben jedoch die Gürtelprüfung erfolgreich hinter sich gebracht, und nur wenige müssen nochmals gewisse Teile wiederholen.



Im Anschluss an die Prüfungen wurde den Anwesenden ein Seminar angeboten, an welchem sie sich neues Wissen aneignen konnten. Einen der Posten betreute der ehemalige Spitzenschwinger Stefan Fausch. Der 101-fache Kranzgewinner (davon vier eidgenössische Kränze) führte Jung und Alt in seine Trainingsmethodik ein, die äusserst vielseitig einsetzbar ist und vor allem Kraft, Koordination und Gleichgewicht schult. Die Mitglieder von Taekwon-Do Davos hatten sichtlich Spass an der Sache, auch wenn das Ganze nach übereinstimmenden Aussagen doch recht anstrengend war. Fortschritte waren am Ende jedoch bei allen ersichtlich.